

**Arbeitsgemeinschaft
Basellandschaftlicher
Personalverbände**

An die Medien
der Region Basel

Liestal, den 15.12.2015

Medienmitteilung

Die Kantonsangestellten wehren sich!

Nach detaillierten Abklärungen empfehlen die in der ABP (Arbeitsgemeinschaft Basellandschaftlicher Personalverbände) zusammengeschlossenen Gewerkschaften und Personalverbände ihren Mitgliedern, gegen die fristlose Lohnsenkung um 1% per 1. Januar 2016 Beschwerde zu erheben. Gleichzeitig wird die ABP mit einer Reihe von Beschwerdewilligen den Gang durch die Gerichtsinstanzen bis zum Bundesgericht antreten. Die betroffenen Mitglieder wurden in diesen Tagen informiert.

Beschwerdeberechtigt sind in der Frage der Lohnsenkung einzig und allein die betroffenen Kantons- und Gemeindeangestellten. Die Personalverbände stehen ihren Mitgliedern jedoch mit juristischem und organisatorischem Know-how zur Seite und werden im Falle der Musterklagen, die ans Kantons- und nötigenfalls ans Bundesgericht weitergezogen werden sollen, zudem anwaltschaftlichen Rechtsschutz gewähren.

Im Zentrum der Beschwerden stehen zwei offene Fragen: 1. Kann eine Lohnkürzung, die das ganze Lohngefüge verändert, ohne Einhaltung einer entsprechenden Kündigungsfrist bzw. ohne eine entsprechende Änderungskündigung vollzogen werden? 2. Ist es statthaft, dass Angestellte, die bis zum 31.12.2015 von sich aus kündigen, bis am 31. März 2016 noch ihren alten Lohn erhalten, während alle Übrigen in dieser Zeitspanne bereits eine entsprechende Lohnkürzung in Kauf nehmen müssen?

Der Regierungsrat erachtet den formlosen Vollzug der Lohnkürzung mit Hinweis auf einen Passus in den geltenden Arbeitsverträgen als unbedenklich. Aufgrund eigener juristischer Abklärungen sind die Personalverbände und ihre Mitglieder zu anderen Schlüssen gekommen und es wird an den Gerichten sein, hier Klarheit zu schaffen.

Weitere Auskünfte:

Sibylle Hellstern, Präsidentin Verband des Staats- und Gemeindepersonals, 061 552 56 05

Martin Kaiser, Co-Präsident vpod region basel, 079 478 75 23

Dr. Michael Weiss, Geschäftsführer Lehrerinnen- und Lehrerverein Baselland LVB, 061 973 97 07

Dr. Sven Opplicher, Präsident Personalverband Polizeiverband Basel-Landschaft, 061 269 97 67